

Q3-2015

ZWISCHENBERICHT

Vtion Wireless Technology im Überblick

		Q3			9M		
		2015	2014	+/-%	2015	2014	+/-%
Umsatzerlöse	Mio. €	2,30	12,43	-81	18,55	35,34	-48
Bruttoergebnis vom Umsatz	Mio. €	0,30	2,42	-88	3,52	7,14	-51
Bruttogewinnmarge	%	13	20	-7 PP	19	20	-1 PP
EBITDA	Mio. €	-0,08	1,02	-108	0,39	3,08	-87
EBITDA-Marge	%	-3	8	-11 PP	2	9	-7 PP
EBIT	Mio. €	-0,08	0,88	-109	0,18	2,69	-93
EBIT-Marge	%	-3	7	-10 PP	1	8	-7 PP
Nettogewinn	Mio. €	0,11	0,51	-78	0,77	2,23	-65
Nettogewinnmarge	%	5	4	1 PP	4	6	-2 PP
Ergebnis je Aktie	€	0,01	0,04	-67	0,06	0,17	-63
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	-9,11	-0,58	1.470	-7,77	-4,54	71

Unternehmensprofil

Der Vtion-Konzern ist einer der führenden Anbieter von mobilen Datenendgeräten und verwandten Dienstleistungen für die mobile Breitband-Computernutzung über Mobilfunknetze in der Volksrepublik China. Vtion wurde 2002 gegründet und beschäftigt in seinen Büros in Fuzhou, Peking und Frankfurt am Main derzeit 69 Mitarbeiter.

Inhalt

Das Unternehmen	
3	Die Aktie
Konzern-Zwischenlagebericht	
6	Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen
7	Ertragslage
12	Vermögenslage
13	Umlaufvermögen
14	Anlagevermögen
14	Passiva
14	Eigenkapital
15	Finanzlage
16	Mitarbeiter
16	Forschung und Entwicklung
17	Risikobericht
17	Nachtragsbericht
18	Ausblick
Konzern-Zwischenabschluss	
19	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
20	Konzernbilanz
21	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
22	Konzern-Kapitalflussrechnung
23	Ausgewählte erläuternde Angaben
34	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
35	Impressum

Die Aktie

MARKTUMFELD

Die Marktstimmung blieb im Verlauf des dritten Quartals 2015 angespannt. Der TecDAX als Referenzindex der Vtion Wireless Technology AG entwickelte sich vergleichsweise volatil. Zum Beginn des Berichtszeitraums lag er bei 1.672 Punkten und kletterte dann bis zu seinem Höchststand von 1.828 Punkten am 20. Juli. Nach einer Phase relativ geringer Volatilität fiel der Index drastisch auf 1.575 Punkte am 24. August. Am 30. September beendete der TecDAX das Quartal mit 1.747,740 Punkten – auf das gesamte Quartal bezogen ein Zugewinn von 7 %.

Der Index für Small-Cap-Unternehmen (SDAX) erreichte seinen Höchststand von 9.156 Punkten am 6. August. Anschließend kehrte sich sein Trend um und wies infolge der Nervosität der chinesischen Finanzmärkte eine äußerst volatile Entwicklung auf. Am Ende des Neunmonatszeitraums betrug der Schlusskurs des SDAX 8.310 Punkte. Im Vergleich zum Quartalsbeginn entspricht dies einem Rückgang von 5 %.

Der Euro-US-Dollar-Wechselkurs wies ebenfalls einige Schwankungen auf. Während der Euro noch am 17. Juli bei 1,083 USD gehandelt wurde, lag sein Höchstwert am 24. August bei 1,158 USD. Anschließend verzeichnete er bis zum Ende des Berichtszeitraums einen Rückgang auf 1,13 USD.

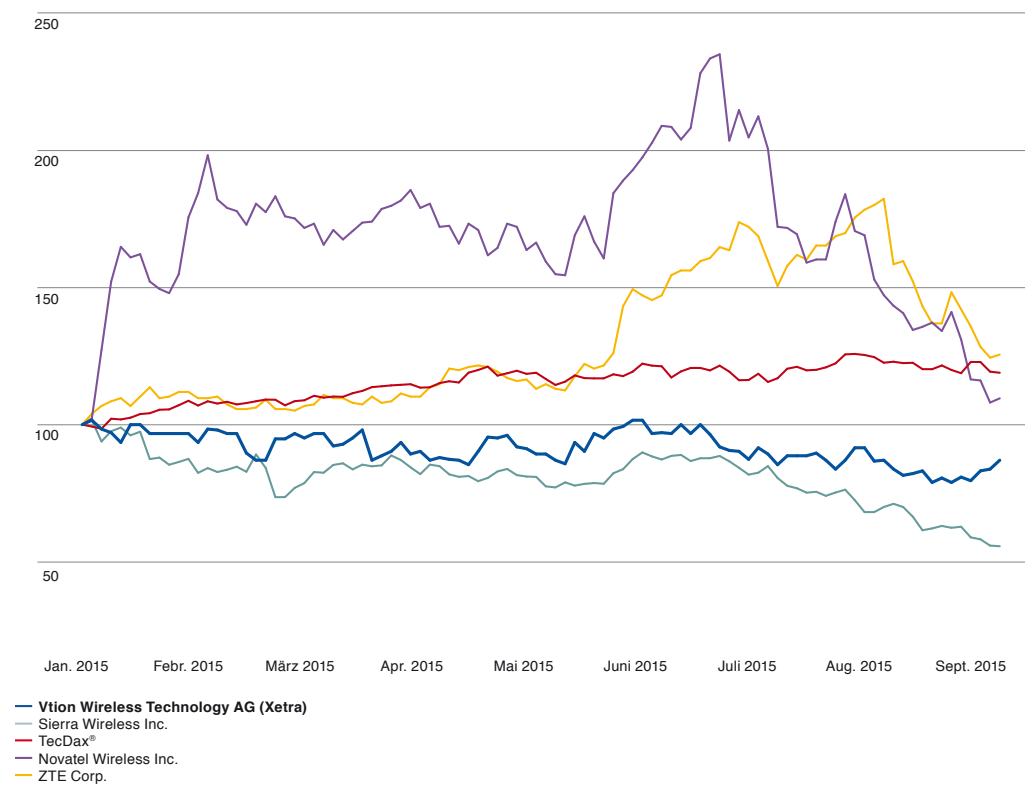
KURSVERLAUF DER VTION-AKTIE

Im dritten Quartal 2015 entwickelte sich der Aktienkurs volatil mit einem Abwärtstrend. Nach seinem am 7. Juli verzeichneten Höchstwert von 2,50 € fiel er bis zu seinem Tiefstwert von 0,65 € am 27. August, einen Tag bevor Vtion bekannt gab, die Veröffentlichung seines Halbjahresberichts 2015 zu verschieben. Anfang September begann der Aktienkurs wieder zu steigen und erreichte einen Wert von 1,10 €. Am Ende des Berichtszeitraums am 30. September verzeichnete die Aktie einen Schlusskurs von 1,02 €.

Das durchschnittliche Xetra-Handelsvolumen betrug im dritten Quartal 2015 etwa 3.146 Aktien und lag damit fast auf dem Niveau des vorangegangenen Quartals, in dem täglich durchschnittlich 3.999 Aktien gehandelt wurden.

VTION-KURSVERLAUF

in Prozent

**VTION-STAMMDATEN**

zum 30. September 2015

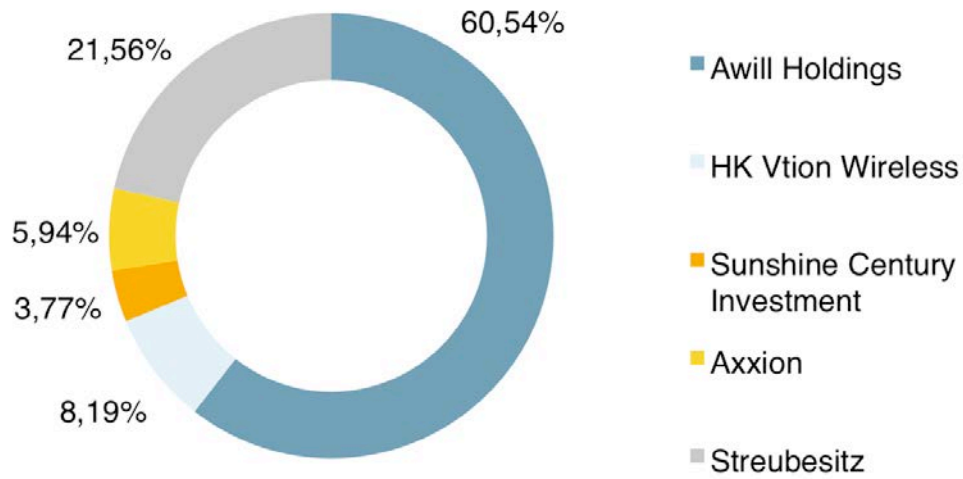
		30. September 2015	
Aktienanzahl	Stück		12.213.640
Schlusskurs	€		1,02
Marktkapitalisierung	Mio. €		12,458
Höchstkurs (7. Juli 2015)	€		2,50
Tiefstkurs (27. August 2015)	€		0,65
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen	Stück		6.371

SPONSORING UND RESEARCH COVERAGE

Als Wertpapierhändler und Designated Sponsor fungiert die Equinet AG.

VTION-AKTIONÄRSSTRUKTUR

zum 30. September 2015



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen

ALLGEMEINE MARKTLAGE UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Laut Daten der China Internet Network Information Commission betrug die Gesamtanzahl der Internetnutzer in China Ende 2014 668 Mio., was einer Marktdurchdringungsrate von 48,8 % entspricht.¹ Diese Zahlen entsprechen einer Steigerung um 18,94 Mio. Nutzer bzw. 0,09 Prozentpunkte.

Ende 2013 hat das Ministerium für Industrie und Informationstechnologie der Volksrepublik China die Betriebslizenzen für den Mobilfunkstandard der vierten Generation (TD-LTE) an die drei Telekommunikationsbetreiber China Mobile, China Unicom und China Telecom vergeben. Die Entwicklung der 4G-Netze verlief im Jahr 2014 langsamer als ursprünglich erwartet, kam jedoch im bisherigen Verlauf des Jahres 2015 allmählich voran. In China gibt es heute 594 Mio. Nutzer des mobilen Internets, wobei sich der Großteil der Nutzer für den Netzzugriff noch immer der 3G-Netze bedient. Zwar gibt es eine bestimmte Schnittmenge mit den oben erwähnten 668 Mio. Internetnutzern, doch die Tatsache, dass ein so großer Anteil an der Gesamtzahl der Nutzer im mobilen Internet aktiv ist, ist ein Zeichen für die steigende Netzabdeckung und -stärke.

Etwa 85 % des Umsatzes von Vtion wurden in den ersten neun Monaten 2015 mit den beiden Hauptprodukten des Unternehmens – Mobilfunk-Datenkarten und Mobilfunk-Routern – erwirtschaftet. Dies wird voraussichtlich auch im weiteren Verlauf des Jahres 2015 der Fall sein, da das Unternehmen seine softwarebezogenen Geschäftssegmente im Wege eines Management-Buy-outs abgestoßen hat und weil die drei größten Telekommunikationsnetzbetreiber auch weiterhin seine größten und verlässlichsten Kunden sein werden.

Aufgrund des Preisdrucks und des infolge einer schwächeren Nachfrage sinkenden Absatzes sieht sich Vtion mit einem Rückgang seiner operativen Kennzahlen konfrontiert. Die Schwächung der Nachfrage ist dabei von dem technologischen Wandel hervorgerufen worden, der dazu geführt hat, dass Mobilfunk-Datenkarten und -Router bei den Konsumenten nicht mehr so beliebt sind. Aufgrund einer schlanken Kostenstruktur und anderer konservativer Maßnahmen hat es das Unternehmen jedoch geschafft, profitabel zu bleiben.

¹<http://www.cnnic.cn/hlwfzyj/hlwfzxx/qwfb/201402/W020140226599021768966.pdf>

Ertragslage

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG –

Konzern

1. Januar – 30. September

	Q3			9M		
	2015	2014	+/-%	2015	2014	+/-%
Vertrieb	2.302	12.427	-81	18.552	35.343	-48
Umsatzkosten	-1.998	-10.003	-80	-15.032	28.202	-47
Bruttoergebnis vom Umsatz	304	2.424	-87	3.520	7.141	-51
Sonstige betriebliche Erträge	-19	68	-128	24	104	-77
Vertriebskosten	-164	-321	-49	-909	-965	-6
Verwaltungskosten	-170	-1.287	-87	-2.421	-3.577	-32
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30	0	N/A	-31	-10	198
Betriebsergebnis (EBIT)	-78	884	-109	184	2.693	-93
Finanzerträge	175	441	-60	1.191	1.320	-10
Finanzaufwendungen	-1	-5	-89	-13	-17	-23
Kapitalerträge	-234	0	N/A	78	0	N/A
Wechselkursgewinn/-verlust	245	-117	-309	149	-192	-177
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	107	1.203	-91	1.589	3.804	-58
Ertragsteuern	3	-690	-100	-818	-1.577	-48
Konzerngewinn des Berichtszeitraums	110	513	-79	771	2.227	-65
Ergebnis je Aktie (in €)*	0,01	0,04	-79	0,06	0,17	-64

*Berechnet auf der Basis von 12.213.640 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2015 und das dritte Quartal 2015 sowie 12.762.028 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2014 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 12.213.640 Aktien für das dritte Quartal 2014.

VERTRIEB

In den ersten neun Monaten 2015 beliefen sich die Umsatzerlöse auf 18,55 Mio. €, was einem Rückgang um 16,79 Mio. € oder 48 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht (in den ersten neun Monaten 2014: 35,3 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsätze in den ersten neun Monaten 2015 gemessen in Renminbi um 56 %. Betroffen waren alle Segmente, also „Mobile Datenendgeräte“, „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ und „Alle anderen“.

Im Segment „Mobile Datenkarten“ erzielte der Vtion-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 5 Mio. €, die sich damit gegenüber den ersten neun Monaten 2014 (17,1 Mio. €) um 68 % verringerten. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsatzerlöse des Segments „Mobile Datenkarten“ in den ersten neun Monaten 2015 gemessen in Renminbi um 73 %. Dieser in Renminbi verzeichnete Rückgang ist vor allem auf die geringeren Umsätze mit den Mobilfunk-Datenkarten sowie dem drahtlosen HDTV-Übertragungsgerät zurückzuführen und wurde von der Umsatzsteigerung bei den Mobilfunk-Routern teilweise kompensiert.

Die mit Mobilfunk-Routern erzielten Umsatzerlöse verringerten sich von 11 Mio. € in den ersten neun Monaten 2014 um 0,7 Mio. € oder 6 % auf 10,3 Mio. € in den ersten neun Monaten 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsätze aus Mobilfunk-Routern in den ersten neun Monaten 2015 gemessen in Renminbi um 22 %. Ursache war eine schnell sinkende Nachfrage nach 3G-Mobilfunk-Datenkarten in den aktuellen, populären Versionen aufgrund der zunehmenden Nutzung anderer Geräte für den mobilen Internetzugang.

Mit dem Verkauf des HDTV-Übertragungsgeräts „PCtoTV“ erzielte Vtion in den ersten neun Monaten 2015 Umsätze in Höhe von 3,0 Mio. € (in den ersten neun Monaten 2014: 4,3 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen reduzierten sich die Umsätze aus dem Verkauf dieses Geräts in den ersten neun Monaten 2015 gemessen in Renminbi um 50 %. Ursächlich hierfür war der Rückgang des Stückpreises und des Absatzvolumens.

Mit Netzwerkkameras erwirtschaftete Vtion in den ersten neun Monaten 2015 Umsätze in Höhe von 2 T€, was einem Rückgang um fast 100 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht (in den ersten neun Monaten 2014: 1,2 Mio. €).

Die Umsätze aus dem Segment „Alle anderen“ verringerten sich in den ersten neun Monaten 2015 im Vergleich zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um 602 T€ oder 55 % auf 0,45 Mio. € (in den ersten neun Monaten 2014: 1 Mio. €). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die gesunkenen Umsätze aus dem Verkauf der Geräte zur Überprüfung der eigenen Gesundheit im Zusammenhang mit mobilen Gesundheitsdiensten, aus den Dienstleistungen für die Entwickler von Android-Apps und für mobile App-Stores und aus den Dienstleistungen im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche zurückzuführen. Teilweise wieder ausgeglichen wurde er durch eine Steigerung der Umsatzerlöse aus dem China-Unicom-Breitbandnetzprojekt.

Im dritten Quartal 2015 hat der Vtion-Konzern in allen Segmenten Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 2,3 Mio. € erwirtschaftet. Dies entspricht einem Rückgang um 10,1 Mio. € oder 81 % im Vergleich zu den 12,4 Mio. € des dritten Quartals 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsätze im dritten Quartal 2015 gemessen in Renminbi um 55 %, da die Umsätze in allen Segmenten rückläufig waren. Der Umsatzrückgang im dritten Quartal 2015 ist im Wesentlichen auf den Rückgang bei den alten Versionen der „mobilen Datenendgeräte“ sowie in den Segmenten „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ und „Alle anderen“ – mit Ausnahme des China-Unicom-Breitbandnetzprojekts – zurückzuführen. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dies durch die Steigerung der Umsätze aus 4G-Mobilfunk-Routern und der Umsatzerlöse aus einem China-Unicom-Breitbandnetzprojekt.

UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten verringerten sich von 18,2 Mio. € in den ersten neun Monaten 2014 um 5,2 Mio. € oder 47 % auf 13 Mio. € in den ersten neun Monaten 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsatzkosten in den ersten neun Monaten 2015 gemessen in Renminbi um 56 %. Betroffen waren alle Segmente.

Die Umsatzkosten der Mobilfunk-Datenkarten sanken in den ersten neun Monaten 2015 um 77 % auf 4,4 Mio. € (in den ersten neun Monaten 2014: 19,1 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsatzkosten der Mobilfunk-Datenkarten in den ersten neun Monaten 2015 gemessen in Renminbi um 81 %.

Die Umsatzkosten der Mobilfunk-Router verringerten sich in den ersten neun Monaten 2015 auf 8,4 Mio. € (in den ersten neun Monaten 2014: 8,8 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsatzkosten der Mobilfunk-Router in den ersten neun Monaten 2015 gemessen in Renminbi um 20 %.

Die Umsatzkosten des Produkts „PCtoTV“ verringerten sich in den ersten neun Monaten 2015 auf 2,1 Mio. € (in den ersten neun Monaten 2014: 3,8 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsatzkosten des Produkts „PCtoTV“ in den ersten neun Monaten 2015 gemessen in Renminbi um 45 %.

Die Umsatzkosten der Netzwerkkameras verringerten sich in den ersten neun Monaten 2015 auf 2 T€ (in den ersten neun Monaten 2014: 3,5 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsatzkosten der Netzwerkkameras in den ersten neun Monaten 2015 gemessen in Renminbi um fast 100 %.

Im Segment „Alle anderen“ verringerten sich die Umsatzkosten in den ersten neun Monaten 2015 auf 0,1 Mio. € (in den ersten neun Monaten 2014: 1,6 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsatzkosten im Segment „Alle anderen“ gemessen in Renminbi um fast 100 %, was hauptsächlich auf die gesunkenen Absatzmengen der Geräte zur Überprüfung der eigenen Gesundheit im Zusammenhang mit mobilen Gesundheitsdiensten und auf die gesunkenen Dienstleistungskosten im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche zurückzuführen ist. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dieser Effekt durch eine Steigerung der Kosten für ein China-Union-Breitbandnetzprojekt und der Kosten für Dienstleistungen gegenüber Entwicklern von Android-Apps und mobilen App-Stores.

Im dritten Quartal 2015 sanken die Umsatzkosten auf 2,0 Mio. € (drittes Quartal 2014: 10,0 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen reduzierten sich die Umsatzkosten gemessen in Renminbi um 80 %, da sie im dritten Quartal 2015 in allen Segmenten zurückgingen.

BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Das Bruttoergebnis vom Umsatz verringerte sich von 7,2 Mio. € in den ersten neun Monaten 2014 um 51 % auf 3,5 Mio. € in den ersten neun Monaten 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz gemessen in Renminbi um 59 %. Die Gesamtbruttomarge betrug in den ersten neun Monaten 2015 19 % und lag somit etwas niedriger als in den ersten neun Monaten 2014 (20 %). Im Vergleich zum zweiten Quartal 2015 (17 %) sank sie um zwei Prozentpunkt, da die Bruttomarge in allen Segmenten rückläufig war.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 24 T€ und ergaben sich aus dem Ansatz von sonstigen Verbindlichkeiten aufgrund der in den ersten neun Monaten 2015 erfolgten Aufhebung von Verbindlichkeiten (in den ersten neun Monaten 2014: 104 T€).

VERTRIEBSKOSTEN

Die Vertriebskosten verringerten sich von 965 T€ in den ersten neun Monaten 2014 um 56 T€ oder 6 % auf 909 T€ in den ersten neun Monaten 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Vertriebskosten gemessen in Renminbi in den ersten neun Monaten 2015 um 8 %. Dies ist im Wesentlichen auf einen Rückgang der Bewirtungs- und Marketingaufwendungen sowie der Reisekosten zurückzuführen, der jedoch von einem Anstieg der Gehälter und Sozialabgaben teilweise wieder ausgeglichen wurde. Im dritten Quartal 2015 sanken die Vertriebskosten von 321 T€ im dritten Quartal 2014 um 157 T€ oder 49 % auf 164 T€. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Vertriebskosten gemessen in Renminbi im dritten Quartal 2015 um 58 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf eine Verringerung der Reise- und Transportkosten zurückzuführen, die jedoch von einer Steigerung der Mietkosten teilweise wieder ausgeglichen wurde.

Das Verhältnis der Vertriebskosten zum Gesamtumsatz betrug 4,9 % in den ersten neun Monaten 2015 und 2,7 % in den ersten neun Monaten 2014.

VERWALTUNGSKOSTEN

Die Verwaltungskosten verringerten sich von 3.577 T€ in den ersten neun Monaten 2014 um 1.156 T€ oder 34 % auf 2.421 T€ in den ersten neun Monaten 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Verwaltungskosten in den ersten neun Monaten 2015 gemessen in Renminbi um 44 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Forschungs- und Entwicklungskosten, der Gehälter und Sozialausgaben sowie der Beratungs- und Mietkosten zurückzuführen, wurde jedoch durch einen Anstieg der Wertberichtigungen auf Vorräte, der Delkredere und der Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten teilweise wieder ausgeglichen. Im dritten Quartal 2015 verringerten sich die Verwaltungskosten von 1.287 T€ im dritten Quartal 2014 um 53 T€ oder 87 % auf 170 T€. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Verwaltungskosten im dritten Quartal 2015 gemessen in Renminbi um 89 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Gehälter und Sozialausgaben, der Forschungs- und Entwicklungskosten sowie der Beratungs- und Mietkosten zurückzuführen, wurde jedoch durch einen Anstieg der Wertberichtigungen auf Vorräte, der Delkredere und der Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten teilweise wieder ausgeglichen.

Das Verhältnis der Verwaltungskosten zum Gesamtumsatz betrug 13,0 % in den ersten neun Monaten 2015 und 10,1 % in den ersten neun Monaten 2014.

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

Das Betriebsergebnis verringerte sich von 2.693 T€ in den ersten neun Monaten 2014 um 2.509 T€ oder 93 % auf 184 T€ in den ersten neun Monaten 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerte sich das Betriebsergebnis gemessen in Renminbi um 94 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die in den ersten neun Monaten 2015 in allen Segmenten verzeichnete Verringerung des Umsatzes und des Bruttoergebnisses vom Umsatz zurückzuführen.

EBIT-MARGE

Die EBIT-Marge (Betriebsergebnis, dividiert durch Umsatzerlöse) des Vtion-Konzerns verringerte sich im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2014 um sieben Prozentpunkte auf 1 % in den ersten neun Monaten 2015. Dies ist auf einen Rückgang der Gesamtbruttomarge und auf eine Steigerung der Quote der betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Gesamtumsatz zurückzuführen.

FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN

Die Finanzerträge beinhalten Zinserträge aus Bankguthaben. Die Finanzerträge sanken von 1.320 T€ in den ersten neun Monaten 2014 auf 1.191 T€ in den ersten neun Monaten 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Finanzerträge gemessen in Renminbi in den ersten neun Monaten 2015 um 25 %.

Die Finanzaufwendungen beinhalten Bankgebühren. Sie beliefen sich in den ersten neun Monaten 2015 auf 13 T€ (in den ersten neun Monaten 2014: 17 T€).

KAPITALERTRÄGE

Der Vtion-Konzern verzeichnete im Berichtszeitraum der ersten neun Monate 2015 Kapitalerträge in Höhe von 78 T€ aus der Veräußerung von VtionAnzhuo.

WECHSELKURSGEWINNE ODER -VERLUSTE

Da die funktionale Währung des Vtion-Konzerns der Renminbi (RMB) ist, verbuchte er in den ersten neun Monaten 2015 Wechselkursgewinne in Höhe von 149 T€ (in den ersten neun Monaten 2014: 192 T€), die aus der Neubewertung liquider Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Vtion-Konzerns zum Bilanzstichtag resultierten. Zum 30. September 2015 sank der Euro-Renminbi-Wechselkurs im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 11 % von 7,5358 auf 6,9408 RMB, was sich negativ auf die Bewertung der auf Euro lautenden Vermögenswerte auswirkte.

ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern beinhalten hauptsächlich tatsächlich fällige Steuern. Vtion IT wendet im Jahr 2015 gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China einen effektiven Steuersatz von 25 % an. Vtion Software und Vtion Communication waren aufgrund eines von der Gründung herrührenden Verlustvortrags von der Körperschaftsteuer befreit. Die chinesischen Unternehmen des Vtion-Konzerns wiesen in den ersten neun Monaten 2015 eine Ertragsteuerbelastung in Höhe von 818 T€ aus, die auf einem effektiven Steuersatz von 25 % in China basiert. Nach deutschem Handelsrecht wies die Vtion Wireless Technology AG aufgelaufene Verluste aus. Insgesamt verzeichnete der Vtion-Konzern in den ersten neun Monaten 2015 also einen Netto-Steueraufwand von 818 Mio. €.

NETTOGEWINN UND ERGEBNIS PRO AKTIE (EPS)

Der Nettogewinn belief sich in den ersten neun Monaten 2015 auf 0,8 Mio. €, was einem Rückgang um 65 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das EPS (Ergebnis pro Aktie) betrug in den ersten neun Monaten 2015 0,06 €, ein Rückgang um 63 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.²

NETTOGEWINNMARGE

Die Nettogewinnmarge verringerte sich von 6 % in den ersten neun Monaten 2014 auf 4 % in den ersten neun Monaten 2015. Dieser Rückgang resultierte hauptsächlich aus der Verringerung der EBIT-Marge, die jedoch von einer Steigerung der Kapitalerträge teilweise wieder ausgeglichen wurde.

²Berechnet auf der Basis von 12.213.640 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2015 und das dritte Quartal 2015 sowie 12.762.028 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2014 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 12.213.640 Aktien für das dritte Quartal 2014.

Vermögenslage

In der folgenden Tabelle wird die gemäß den IFRS erstellte Bilanz zum 30. September 2015 und zum 31. Dezember 2014 dargestellt.

	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014
	T€	T€
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	611	2.130
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.600	12.661
Sonstige Forderungen	7.921	1.657
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	509	320
Liquide Mittel	141.930	140.705
	162.571	157.473
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	657	800
Immaterielle Vermögenswerte	75	808
Aktive latente Steuern	503	407
	1.235	2.015
Aktiva, gesamt	163.806	159.488
PASSIVA		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.690	6.934
Sonstige Verbindlichkeiten	607	1.863
Rückstellungen	167	511
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	166	2
Steuerverbindlichkeiten	0	484
Summe Verbindlichkeiten	4.630	9.794
EIGENKAPITAL UND RÜCKLAGEN		
Gezeichnetes Kapital	12.214	13.298
Eigene Aktien	0	-1.085
Kapitalrücklage	38.320	38.320
Gewinnrücklagen	64.794	64.023
Wechselkursdifferenzen	43.849	35.138
Summe Eigenkapital	159.177	149.694
Passiva, gesamt	163.807	159.488
Eigenkapitalquote	97 %	94 %

Umlaufvermögen

VORRÄTE

Die Vorräte umfassen Vorprodukte, unfertige Erzeugnisse, Fertigerzeugnisse und an Lieferanten geleistete Anzahlungen.

	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014
	T€	T€
Waren und Material	611	2.130
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	0
	611	2.130

Die Vorräte verringerten sich von 2.130 T€ zum 31. Dezember 2014 um 1.038 T€ auf 611 T€ zum 30. Juni 2015. Diese Verringerung ist im Wesentlichen auf einen Rückgang bei Waren und Material für Mobilfunk-Datenkarten und Mobilfunk-Router aufgrund des Abverkaufs der 3G-Produkte, eine Verringerung der Einkäufe sowie einen Anstieg der Wertberichtigungen auf Vorräte zurückzuführen.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich von 12.661 T€ zum 31. Dezember 2014 um 1.101 T€ oder 9 % auf 11.560 T€ zum 30. September 2015. Hauptursächlich hierfür war der beschleunigte Forderungseinzug in den ersten neun Monaten 2015.

SONSTIGE FORDERUNGEN

Die sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Zinsforderungen für Einlagen in Banken. Die sonstigen Forderungen erhöhten sich von 1.657 T€ zum 31. Dezember 2014 um 6.264 T€ oder 378 % auf 7.921 T€ zum 30. September 2015. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine in den ersten neun Monaten verzeichnete Steigerung der Anzahlungen an Lieferanten zurückzuführen, die jedoch durch einen Anstieg der Zinsforderungen für Einlagen in Banken teilweise wieder ausgeglichen wurde.

FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen stiegen von 320 T€ zum 31. Dezember 2014 auf 509 T€ zum 30. September 2015. Hauptursächlich hierfür war ein Anstieg der Forderungen gegenüber Awill Holdings, der jedoch von der in den ersten neun Monaten 2015 erfolgten Rückzahlung des Reisekostenvorschusses an Herrn Chen Guoping teilweise wieder ausgeglichen wurde.

LIQUIDE MITTEL

Die liquiden Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten. Sie beliefen sich zum 30. September 2015 auf 141.930 T€. Für eine nähere Beschreibung der Bankguthaben siehe „7.4 Liquide Mittel“ in den erläuternden Angaben. Zur Darstellung der Veränderungen bei den liquiden Mitteln in den ersten neun Monaten 2015 siehe die Kapitalflussrechnung in diesem Abschnitt.

	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014
	T€	T€
Kassenbestand	2	20
Bankguthaben	140.664	139.092
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	1.264	1.593
	141.930	140.705

Anlagevermögen

SACHANLAGEN

Die Sachanlagen verringerten sich von 800 T€ zum 31. Dezember 2014 um 143 T€ oder 18 % auf 657 T€ zum 30. September 2015. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch die laufenden Abschreibungen und den Management-Buy-out von VtionAnzhuo bedingt und wurde durch den Kauf von elektronischen Anlagen teilweise kompensiert.

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte verringerten sich von 808 T€ zum 31. Dezember 2014 um 733 T€ oder 91 % auf 75 T€ zum 30. September 2015. Ursächlich hierfür waren der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte aufgrund des Management-Buy-outs von VtionAnzhuo sowie die in den ersten neun Monaten 2015 erfolgte Abschreibung und Wertminderung der Lizenzen für die alten Versionen der Mobilfunk-Datenkarten.

Schulden

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND WECHSELVERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechselverbindlichkeiten gingen von 6.934 T€ zum 31. Dezember 2014 um 3.244 T€ oder 47 % auf 3.690 T€ zum 30. September 2015 zurück. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen, die in den ersten neun Monaten 2015 fällig waren.

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich von 1.863 T€ zum 31. Dezember 2014 um 1.256 T€ oder 67 % auf 607 T€ zum 30. September 2015. Dieser Rückgang ist vor allem auf die Verminderung der Umsatzsteuerverbindlichkeiten in den ersten neun Monaten 2015 zurückzuführen.

Eigenkapital

GEZEICHNETES KAPITAL UND EIGENE AKTIEN

Durch die Einziehung von 1.084.855 eigenen Aktien hat sich das gezeichnete Kapital der Gesellschaft zum 30. September 2015 auf 12.213.640 € reduziert. Infolge dieser Einziehung hielt die Gesellschaft zum 30. September 2015 keine eigenen Aktien mehr.

EIGENKAPITALQUOTE

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 94 % zum 31. Dezember 2014 auf 97 % zum 30. September 2015.

Finanzlage

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Bei der folgenden Tabelle handelt es sich um einen Auszug aus den Kapitalflussdaten des Unternehmens, der den gemäß IFRS erstellten Konzern-Zwischenabschlüssen der Gesellschaft für die ersten neun Monate 2015 und die ersten neun Monate 2014 entnommen wurde.

	9M 2015	9M 2014
	T€	T€
Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital	974	3.035
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-6.885	-3.190
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-7.766	-4.542
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	853	241
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	-3.860
Nettoerhöhung der liquiden Mittel	-6.913	-8.161
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	140.705	126.614
Wechselkursdifferenzen	8.139	9.219
Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	141.930	127.672

NETTO-CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

Die Gesellschaft generierte in den ersten neun Monaten 2015 einen negativen Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 7.766 T€, was einen Verlust von 3.24 T€ im Vergleich zu dem negativen Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit der ersten neun Monate 2014 in Höhe von 4.542 T€ darstellt. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Zahlungen für Vorräte zurückzuführen.

CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2015 auf 853 T€ und ergab sich im Wesentlichen aus dem Verkauf des Tochterunternehmens VtionAnzhuo.

LIQUIDE MITTEL ZUM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Die liquiden Mittel zum Ende des Berichtszeitraums beliefen sich zum 30. September 2015 auf 141.930 T€ und stiegen somit im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 1.225 T€. Diese Steigerung ergab sich aus dem Einzug von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und aus Mittelzuflüssen aus dem Buy-out von VtionAnzhuo. Teilweise wieder ausgeglichen wurde sie durch die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und durch die Zahlung von Ertragsteuern.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2015 beschäftigte der Vtion-Konzern 69 Mitarbeiter, was gegenüber dem Stand von 238 Mitarbeitern zum Jahresende 2014 einem Rückgang von 169 Personen entspricht. Da die Vtion Wireless Technology AG ihre Tochtergesellschaft VtionAnzhuo im April 2015 im Wege eines Management-Buy-outs veräußert hat, liegt hierin der wesentliche Grund für den Personalabbau. Im Bereich Verwaltung reduzierte sich die Personalstärke zum 30. September 2015 von 73 auf 36. In der Produktion waren Ende September 2015 weiterhin acht, im Bereich Kundenservice und Callcenter fünf Personen beschäftigt. In der Forschungs- und Entwicklungsabteilung waren zum 30. September 2015 infolge des Buy-outs von VtionAnzhuo nur noch zwei Mitarbeiter beschäftigt (Ende 2014: 47). Die Mitarbeiterzahl der Abteilung Vertrieb und Marketing reduzierte sich auf elf.

Am 31. Oktober 2015 hat Herr Zheng Hong Bo, CFO und Mitglied des Vorstands, seine Ämter aus persönlichen Gründen niedergelegt.

Forschung und Entwicklung

Vtions Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten konzentrieren sich auch weiterhin vor allem auf mobile Datenendgeräte, auf die nach der Abstoßung der softwarebezogenen Geschäftsfelder nahezu die gesamten Umsätze des Unternehmens entfallen. Momentan ist der Fokus sehr stark auf 4G-Datenendgeräte gerichtet, insbesondere da sich Dreikanalmodule bedeutend günstiger herstellen lassen. Allerdings fordern die Mobilfunkbetreiber neuerdings Fünfkanalmodule, die ausgefeiltere Technologien benötigen. Insbesondere sind für ein Fünfkanalmodul verschiedene Chipsatz-Lösungen nötig, und es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Unternehmen, die solche Chipsatz-Lösungen anbieten. Aktuell forscht Vtion an einer effizienteren Methode zur Herstellung eines Fünfkanalprodukts für die expandierenden 4G-Netze des Landes. Zwar vertreibt das Unternehmen aktuell einen ausgewogenen Mix aus 3G- und 4G-Produkten, jedoch konzentriert es seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten momentan ausschließlich auf die Entwicklung von Lösungen für 4G-Technologien. Angesichts der Tatsache, dass sich die Forschung und Entwicklung bei Vtion zunächst ausschließlich auf die TD-LTE-Technologie von China Mobile konzentriert hatte, da diese zuerst auf dem Markt war, hat das Unternehmen nun auch seine Forschungs- und Entwicklungsarbeit in Bezug auf die 4G-Technologien von China Telecom und China Unicom intensiviert, da sich diese Netze immer weiter verbreiten. Der Schwerpunkt dieser Aktivitäten liegt stärker auf Mobilfunk-Routern als auf Mobilfunk-Datenkarten.

Außerdem betreibt Vtion auch weiterhin Forschungs- und Entwicklungsarbeit in Bezug auf mobile Datenendgeräte für Spezialanwendungen. Mit seiner Mobilfunk-Datenkarte zur Steuerüberwachung, die Transaktionsdaten sicher an Steuerbehörden übermittelt, ist das Unternehmen erfolgreich. Da solche Produkte für Spezialanwendungen grundsätzlich mit höheren Margen verbunden sind und einen besseren Wettbewerbsschutz bieten, arbeitet Vtion momentan an einer Reihe von ähnlichen Lösungen.

Risikobericht

Risiko- und Chancenmanagement

Das Geschäft des Vtion-Konzerns basiert auf solider Erfahrung, einer klaren Schwerpunktsetzung auf hochwertige Produkte, gründlicher Marktkenntnis und intensiven Geschäftsbeziehungen zu vorhandenen und potenziellen Kunden. Der Vtion-Konzern ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Allerdings lässt sich ohne Risiken auch kein Erfolg erzielen. Das Chancen- und Risikomanagement trägt dazu bei, dass das Unternehmen seine Chancen nutzt und die Risiken auf ein Minimum reduziert und dass es letztlich seine strategischen Ziele erreichen und sein vorhandenes strategisches Potenzial maximieren kann.

Die Unternehmensführung von Vtion wägt im Rahmen regelmäßiger strategischer Überprüfungen die Chancen und die damit verbundenen Risiken umsichtig gegeneinander ab. Das Unternehmen geht Risiken lediglich dann ein, wenn es anhand bewährter Methoden und Maßnahmen innerhalb des Unternehmens mit ihnen umgehen kann, und lediglich dann, wenn eine entsprechende Chance besteht, einen angemessenen Wertzuwachs für die Aktionärinnen und Aktionäre der Vtion AG zu erzielen.

Der Vtion-Konzern setzt als wesentlichen Bestandteil seines Risikomanagementprozesses Bilanzierungs-, Kontroll- und Planungsinstrumente ein. Zur genauen Kontrolle der Geschäftsentwicklung und der Risiken führt die Unternehmensleitung regelmäßig Absatz- und Strukturanalysen sowie Analysen der Bruttogewinnspanne und der Liquidität durch und beobachtet die Entwicklung der Forderungen. Ein Hauptinstrument bei der Führung des Unternehmens stellt die monatliche und vierteljährliche Finanzberichterstattung dar. Sie gewährleistet, dass die Informationen zu Geschäften und Markttrends regelmäßig aktualisiert werden. Als Bestandteil der Finanzkontrollverfahren des Unternehmens werden wesentliche Abweichungen zwischen aktuellen Zahlen und Budgetzahlen ermittelt und analysiert, die dann als Basis für die Entwicklung von Korrekturmaßnahmen dienen.

Eine interne Revisionsstelle wurde bereits eingerichtet und arbeitet daran, die Prozesse zu unterstützen, die dazu notwendig sind, die Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre zu wahren. Vtion bemüht sich um Verbesserungen an seinen internen Kontrollsystemen. In der Folge des Börsengangs besitzt der Vtion-Konzern eine beachtliche Liquidität und es bestehen keine laufenden Kreditengagements. Die Liquiditätssteuerung genießt im Gesamtkonzern und in den einzelnen Gesellschaften weiterhin hohe Priorität.

Der größte Aktionär, Herr Chen Guoping, ist der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens und beteiligt sich an der laufenden Geschäftsführung. Er überwacht die Gesamtentwicklung des Konzerns und kontrolliert die Absatz- und Gewinnentwicklung, um seine Interessen und die der anderen Aktionärinnen und Aktionäre zu wahren. Darüber hinaus tragen Vtions Aufsichtsrat, der Abschlussprüfer und weitere externe Berater dazu bei, dass sich das Unternehmen auf verschiedene Risiken vorbereitet und gegen sie absichert, um die potenziell negativen Auswirkungen auf ein Minimum zu beschränken.

Um seine Risiken zu minimieren und seine Chancen zu nutzen, verfolgt der Vtion-Konzern eine zukunftsorientierte Produktstrategie und wird weiterhin in Forschung und Entwicklung investieren. Gleichzeitig beobachtet das Konzernmanagement die aktuellen Markttrends und Kundenanforderungen, stellt die Planung auf deren Entwicklung ein und ist ständig bestrebt, außerordentliche Alleinstellungsmerkmale in Bezug auf seine Technologie zu entwickeln und beizubehalten.

In Übereinstimmung mit § 1 Abs. 2 AktG wurde ein Risikofrühwarnsystem für den gesamten Konzern eingerichtet, das ein wichtiger Bestandteil des konzernweiten Risikomanagements ist. Die Hauptrisiken werden identifiziert, analysiert, bewertet sowie gesteuert und es werden Lösungsempfehlungen zur Beherrschung der unterschiedlichen Risiken ausgesprochen und entsprechend umgesetzt. Dieses Risikofrühwarnsystem wird von den Vorstandsmitgliedern regelmäßig überprüft sowie aktualisiert und falls notwendig den Aufsichtsratsmitgliedern zur weiteren Beurteilung vorgelegt.

Nachtragsbericht

Ende Oktober 2015 hat Herr Zheng Hong Bo, CFO und Mitglied des Vorstands, seine Ämter aus persönlichen Gründen niedergelegt.

Ausblick

Chinas BIP-Wachstum entsprach im ersten Halbjahr 2015 grundsätzlich dem von der chinesischen Regierung gesteckten Ziel von „etwa 7 %“ für das Jahr. Da die Anlageinvestitionen, die Exporte und die Industrieproduktion schneller zurückgehen, als der Inlandskonsum aufholt, prognostizieren viele Volkswirte, dass China mehr Konjunkturmaßnahmen durchführen muss, um sein Wachstumsziel zu erreichen. Dass sich die chinesische Regierung der schwierigen Lage sehr wohl bewusst ist, zeigt sich an der Tatsache, dass die Zentralbank ihren Referenzzinssatz seit November 2014 bereits viermal und den Mindestreservesatz für Banken dreimal gesenkt hat. Diese erhebliche Lockerung hat jedoch nicht zu einer kräftigen Erholung geführt, sondern lediglich zu einer Stabilisierung. Es gibt keine eindeutigen Anhaltspunkte dafür, dass China die miteinander verknüpften und tief verwurzelten Probleme von Immobilienblase, industriellen Überkapazitäten und Schattenbankensystem über Nacht lösen können wird. Dementsprechend ist der Ausblick für die chinesische Wirtschaft auf kurze Sicht düster.

Für das Jahr 2015 erwartet Vtion aufgrund einer langfristigen Konjunkturverlangsamung der chinesischen Wirtschaft und infolge von Problemen vor allem im Kerngeschäft des Unternehmens anhaltende operative Schwierigkeiten. Die Umsatzerlöse werden im Jahr 2015 nach Einschätzung des Unternehmens in etwa bei 20 Mio. € und die EBIT-Marge bei ca. 1,2 % liegen.

Die Umsätze mit mobilen Datenendgeräten, insbesondere mit Mobilfunk-Datenkarten und -Routern, werden im Jahr 2015 voraussichtlich den Großteil der Gesamtumsätze des Unternehmens ausmachen, vor allem da das Unternehmen seine softwarebezogenen Geschäftssegmente im Jahr 2014 im Wege eines Management-Buy-outs veräußert hat. Derzeit vertreibt Vtion mobile Datenendgeräte sowohl der dritten als auch der vierten Generation und wird dies auch bis Ende des Jahres 2015 tun. In den verbleibenden Monaten des Jahres werden die 4G-Produkte jedoch einen immer größeren Anteil an den Gesamtumsätzen ausmachen. Dies hängt vom laufenden Netzausbau seitens der Betreiber ab, doch die aktuellen Daten und Trends hinsichtlich des Ausbaus der 4G-Netze scheinen bei allen drei Betreibern – China Mobile, China Telecom und China Unicom – positiv zu sein.

Eine Hauptaufgabe des Unternehmens im letzten Quartal 2015 wird darin bestehen, weitere Hardwareprodukte für Spezialanwendungen auf den Markt zu bringen – vergleichbar mit dem vom Unternehmen entwickelten Mobilfunk-Datenmodul zur Übermittlung von Transaktionsdaten an Steuerbehörden. Angesichts des Margendrucks, dem sich Vtion in seinem Kerngeschäft ausgesetzt sieht, wird das Unternehmen versuchen, weitere hochentwickelte Datenmodule in sein Produktportfolio aufzunehmen. Mehrere solcher Produkte befinden sich momentan in der Testphase, werden jedoch wahrscheinlich frühestens 2016 eingeführt.

Die aktuelle Prognose zur zukünftigen Zusammensetzung der Umsatzerlöse des Unternehmens basiert auf der Einschätzung des Vorstands, die er auf Grundlage der ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen und seiner Erwartungen vornimmt. Die Prognose könnte sich ändern, wenn sich die betriebliche Situation des Unternehmens verändert. Außerdem bemüht sich der Vorstand intensiv um die Erkundung zusätzlicher Geschäftschancen. Dies könnte das Geschäftsmodell von Vtion um neue Produkte und/oder Dienstleistungen erweitern. Hierdurch könnte sich die Zusammensetzung der Umsatzerlöse verändern.

Angesichts eines weiterhin extrem schwierigen geschäftlichen Umfelds beabsichtigt Vtion, seine strategischen Optionen weiter zu prüfen. Das Unternehmen versucht einerseits seine Situation in seinem Kerngeschäft zu verbessern und andererseits seine Möglichkeiten zur Erschließung von Wertschöpfungspotenzial in anderen Bereichen auszuloten.

Frankfurt am Main, 25. November 2015

Vtion Wireless Technology AG

Der Vorstand

Konzern-Zwischenabschluss der Vtion Wireless Technology AG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September

	Anhang	Q3		9M	
		2015	2014	2015	2014
Umsatzerlöse	5.1, 6.1	2.302.444	12.427.441	18.552.205	35.343.425
Umsatzkosten	6.2	-1.998.030	-10.003.495	-15.032.130	-28.202.542
Bruttoergebnis vom Umsatz		304.414	2.423.946	3.520.075	7.140.883
Sonstige betriebliche Erträge		-18.756	67.971	24.467	104.302
Vertriebskosten		-163.665	-320.646	-908.878	-965.018
Verwaltungskosten		-169.808	-1.287.159	-2.420.824	-3.576.760
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-30.338	-151	-30.874	-10.357
Betriebsergebnis		-78.152	883.961	183.966	2.693.050
Finanzerträge	6.5	175.242	441.636	1.190.896	1.320.420
Finanzaufwendungen	6.5	-573	-5.246	-13.036	-16.974
Kapitalerträge	6.6	-233.624	0	78.037	0
Wechselkursgewinn/-verlust		244.548	-116.996	148.874	-192.258
Ergebnis vor Ertragsteuern		107.441	1.203.355	1.588.737	3.804.238
Ertragsteuern	6.7	2.745	-689.995	-817.593	-1.577.495
Konzerngewinn des Berichtszeitraums		110.186	513.360	771.144	2.226.743
Sonstiges Ergebnis:					
Wechselkursdifferenzen bei Umrechnung von Devisen		-4.219.646	12.781.664	8.711.631	10.765.260
Sonstiges Ergebnis des Berichtszeitraums		-4.219.646	12.781.664	8.711.631	10.765.260
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums		-4.109.460	13.295.024	9.482.775	-12.992.003
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)*		0,01	0,04	0,06	0,17

*Berechnet auf der Basis von 12.213.640 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2015 und das dritte Quartal 2015 sowie 12.762.028 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2014 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 12.213.640 Aktien für das dritte Quartal 2014.

Der Gewinn und das Gesamtergebnis des Berichtszeitraums sind vollständig den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen.

Konzernbilanz

für den am 30. September endenden Berichtszeitraum

	Anhang	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014
		€	€
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	7.1	611.389	2.130.232
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.2	11.599.611	12.661.159
Sonstige Forderungen	7.2	7.921.057	1.656.874
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	7.3	509.440	320.175
Liquide Mittel	7.4	141.930.206	140.704.745
		162.571.704	157.473.185
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		657.231	800.169
Immaterielle Vermögenswerte		74.701	808.114
Aktive latente Steuern		502.519	406.773
		1.234.452	2.015.056
Aktiva, gesamt		163.806.156	159.488.241
PASSIVA			
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.6	3.689.841	6.934.390
Sonstige Verbindlichkeiten	7.6	607.240	1.863.427
Rückstellungen	7.6	166.513	511.105
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen		166.335	1.991
Steuerverbindlichkeiten		–	483.875
Summe Verbindlichkeiten		4.629.928	9.794.788
EIGENKAPITAL UND RÜCKLAGEN			
Gezeichnetes Kapital		12.213.640	13.298.495
Eigene Aktien		–	–1.084.855
Kapitalrücklage		38.320.188	38.320.188
Gewinnrücklagen		64.793.608	64.022.463
Wechselkursdifferenzen		43.848.793	35.137.162
Summe Eigenkapital		159.176.228	149.693.453
Passiva, gesamt		163.806.156	159.488.241

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September

In €	Grund- kapital der Vtion AG	Eigene Aktien	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Wechsel- kursdiffe- renzen	Eigenkapital, gesamt
Stand zum 31. Dez. 2013	14.495.086	-1.196.591	40.435.655	61.895.333	20.698.264	136.327.747
Rückkauf Stammaktien	-	-1.084.855	-2.115.467	-	-	-3.200.322
Einziehung eigener Aktien	-1.196.591	1.196.591	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-659.537	-	-659.537
Gesamtergebnis im Berichtszeitraum	-	-	-	2.226.743	10.765.260	12.992.003
Stand zum 30. Sept. 2014	13.298.495	-1.084.855	38.320.188	63.462.539	31.463.524	145.459.891
Stand zum 31. Dez. 2014	13.298.495	-1.084.855	38.320.188	64.022.463	35.137.162	149.693.453
Rückkauf Stammaktien	-	-	-	-	-	-
Einziehung eigener Aktien	-1.084.855	1.084.855	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis im Berichtszeitraum	-	-	-	771.144	8.711.631	9.482.775
Stand zum 30. Sept. 2015	12.213.640	-	38.320.188	64.793.607	43.848.793	159.176.228

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September

	9M 2015	9M 2014
	€	€
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.588.737	3.804.238
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	99.810	159.851
Abschreibung auf Landnutzungsrechte	–	4.241
Wertberichtigung auf Vorräte	556.002	–
Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten	–	–
Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.330	–
Abschreibungen auf Sachanlagen	107.188	218.332
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	533	–40.466
Zinserträge	–1.190.896	–1.320.420
Zinsaufwendungen	–	–
Bankgebühren	13.036	16.974
Kapitalerträge	–148.874	–
Wechselkursverluste	–78.037	192.258
Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital	973.828	3.035.008
Veränderungen des Working Capital:		
(Erhöhung)/Verminderung von:		
Vorräten	1.516.218	–782.582
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.813.933	2.868.183
sonstigen Forderungen	–5.099.986	5.792
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	–174.430	–184.961
Erhöhung/(Verminderung) von:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–3.730.890	–8.669.329
sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	–1.778.323	411.843
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	167.919	1.795
Steuerverbindlichkeiten	–573.320	124.465
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	–6.885.051	–3.189.784
Zinserträge	–15.290	225.188
Zinsaufwendungen	–	–
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–865.309	–1.577.496
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	–7.765.650	–4.542.092
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	–	–
Erwerb von Sachanlagen	–491	–140.608
Abgang von Sachanlagen	–	381.624
Anstieg der langfristigen Anlagen	853.027	–
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	852.536	241.016
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen in Verbindung mit Aktienrückkauf	–	–3.200.322
Ausgeschüttete Dividende	–	–659.537
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–	–3.859.859
Nettoerhöhung der liquiden Mittel	–6.913.114	–8.160.935
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	140.704.745	126.614.078
Wechselkursdifferenzen	8.138.576	9.218.492
Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	141.930.206	127.671.635

Ausgewählte erläuternde Angaben

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2015

1. Vorbemerkung und Grundlagen der Aufstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. der International Accounting Standards (IAS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) und von der EU anerkannt sind, sowie entsprechend den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) zum Bilanzstichtag aufgestellt. Er entspricht allen am Bilanzstichtag anzuwendenden Vorschriften der IFRS. Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Falls nicht anders angegeben, wurden sämtliche Geldbeträge auf volle Euro auf- bzw. abgerundet.

Die im Folgenden aufgeführten Tochtergesellschaften der Vtion Wireless Technology AG sind konsolidierte Gesellschaften.

In T€	Beteiligung	Eigenkapital zum 30. Sept. 2015	Ergebnis des Zeitraums 1. Jan. bis 30. Sept. 2015
Vtion Technology (China) Co. Ltd., Tortola, Britische Jungferninseln	100 %	3.906	1.401
Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	120.259	2.428
Vtion Software (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	14.355	-5.500
Vtion Communication (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	930	-54
VtionAnzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd., VRC	100 %	0	-233*

*Der Vtion-Konzern hat die Veräußerung aller Anteile an VtionAnzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd., VRC, an das Führungsteam von VtionAnzhuo im Wege eines Management-Buy-outs (MBO) abgeschlossen und alle im Rahmen dieser Transaktion anfallenden Zahlungen sind bis zum 14. April 2015 eingegangen. Die ausgewiesenen Geschäftsergebnisse von VtionAnzhuo betreffen nur den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2015. Die Vergleichbarkeit des aktuellen Konzernabschlusses mit dem des Vorjahres wurde hierdurch nicht beeinträchtigt.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der EU anerkannt sind, zum Bilanzstichtag aufgestellt. Er entspricht allen am Bilanzstichtag anzuwendenden Vorschriften der IFRS.

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) müssen durch den Vorstand Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Unternehmen sowie auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Im Konzern-Zwischenabschluss vom 30. September 2015 finden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und dieselben Berechnungsmethoden Anwendung wie im letzten Jahresabschluss vom 31. Dezember 2014.

3. Funktionale Währung und Berichtswährung

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Renminbi („RMB“), die Währung desjenigen Wirtschaftsraums, in dem der Konzern operativ hauptsächlich tätig ist. Aufgrund der deutschen Muttergesellschaft ist die Berichtswährung des Konzerns der Euro.

Die Wechselkurse für die Umrechnung von Renminbi in Euro lauten:

€	RMB	
	2015	2014
30. September	7,1206	7,7262
Durchschnitt der ersten neun Monate	6,9641	8,3544

4. Wertminderung von nichtfinanziellen Vermögenswerten, falls vorhanden

In den ersten neun Monaten 2015 wurden zum 30. September 2015 Wertminderungen von nichtfinanziellen Vermögenswerten in Höhe von 557 T€ erfasst. Sie bestanden aus Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von 147 T€ (31. Dezember 2014: 31 T€) und einer Wertminderung der Lizenzen für die alten Versionen der Mobilfunk-Datenkarten in Höhe von 410 T€.

5. Analyse der Geschäftssegmente

A) GESCHÄFTSSEGMENTE

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ist in drei Geschäftssegmente gegliedert, nämlich „Mobile Datenendgeräte“, „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ und „Alle anderen“.

B) GEOGRAFISCHES GESCHÄFT

Der Vtion-Konzern tätigt seine Lieferungen von Produkten und seine Bereitstellung von Dienstleistungen grundsätzlich in der Volksrepublik China („VRC“) und alle Kunden sind in der VRC ansässig. Darüber hinaus befindet sich das operative Betriebsvermögen vornehmlich in der VRC. Dementsprechend entfällt die Segmentanalyse nach geografischen Märkten.

C) ZUORDNUNGSSYSTEMATIK

Umsatzerlöse und Umsatzkosten werden direkt den Segmenten zugeordnet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge werden nach vernünftiger kaufmännischer Einschätzung den Segmenten zugeordnet.

Segmentvermögen, -verbindlichkeiten und -ergebnisse beinhalten Abschlussposten, die direkt einem Segment zugeordnet werden können oder die auf Grundlage von vertretbaren Schätzungen zugeteilt werden können. Die nicht zugeteilten Posten beinhalten hauptsächlich solche, die nicht nach vernünftigen Maßstäben zugeteilt werden können.

Umsätze zwischen den Segmenten werden im Rahmen der Konsolidierungen eliminiert.

5.1 UMSATZERLÖSE UND ERGEBNISSE DER SEGMENTE

Es folgt eine Analyse der Umsatzerlöse und Gewinne des Konzerns aus der laufenden Geschäftstätigkeit für die einzelnen berichtspflichtigen Segmente.

	Umsatzerlöse der Segmente		Gewinn der Segmente	
	zum	zum	zum	zum
	30. Sept. 2015	30. Sept. 2014	30. Sept. 2015	30. Sept. 2014
	T€	T€	T€	T€
Mobile Datenendgeräte	18.423	32.447	929	3.899
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	38	1.861	4	154
Alle anderen	91	1.035	-49	-991
Laufende Geschäftstätigkeit, gesamt	18.552	35.343	844	3.062
Zentrale Verwaltungskosten	0	0	-202	-369
Finanzergebnis	0	0	1.596	1.111
Ergebnis vor Steuern (laufende Geschäftstätigkeit)	0	0	2.278	3.804

5.2 VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN DER SEGMENTE

	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014
	T€	T€
Vermögenswerte der Segmente		
Mobile Datenendgeräte	12.791	15.800
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	563	596
Alle anderen	848	1.326
Vermögenswerte der Segmente, gesamt	14.202	17.722
Nicht zugeteilt	149.604	141.766
Konsolidierte Vermögenswerte	163.806	159.488
Schulden der Segmente		
Mobile Datenendgeräte	4.270	8.653
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	5	365
Alle anderen	27	198
Schulden der Segmente, gesamt	4.302	9.216
Nicht zugeteilt	328	578
Konsolidierte Verbindlichkeiten	4.630	9.794

6. Anhangsangaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

6.1 GESAMTERGEBNIS

	Q3		9M	
	2015	2014	2015	2014
	€	€	€	€
Umsatz aus Warenverkauf	2.302.444	12.427.441	18.552.205	35.343.425
Sonstige betriebliche Erträge				
Staatliche Zuschüsse	–	17.953	–	53.456
Umsatz aus Dienstleistungen	–	12	–	24
Sonstiges	–18.756	50.006	24.467	50.822
	–18.756	67.971	24.467	104.302
Finanzerträge				
Zinserträge	175.242	441.636	1.190.896	1.320.420
Kapitalerträge	–233.624	–	78.037	–
	–58.382	441.636	1.268.933	1.320.420
Summe der Erträge	4.527.750	12.937.048	19.845.605	36.768.147

Die Umsatzerlöse stellen den Rechnungsbetrag der gelieferten Waren und der erbrachten Dienstleistungen abzüglich Rabatten, Retouren und Umsatzsteuer dar. In den Umsatzerlösen des Konzerns sind keine konzerninternen Transaktionen enthalten.

Die Kapitalerträge resultierten aus der Veräußerung aller Anteile an VtionAnzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd., VRC.

	Q3		9M	
	2015	2014	2015	2014
	€	€	€	€
Aufgliederung der Umsatzerlöse				
Umsatz mit externen Kunden				
Mobile Datenendgeräte	2.452.104	12.125.096	18.423.341	32.446.989
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	2.708	111.895	37.799	1.861.084
Alle anderen	–152.368	190.450	91.065	1.035.352
	2.302.444	12.427.441	18.552.205	35.343.425

Der Konzern befasst sich grundsätzlich mit der Herstellung von Computerzubehör, Breitband-Servern und Produkten der drahtlosen Kommunikation in der Volksrepublik China („VRC“). Die Kunden sind in der VRC ansässig.

6.2 UMSATZKOSTEN

	Q3		9M	
	2015	2014	2015	2014
Aufgliederung der Umsatzkosten	€	€	€	€
Materialkosten				
– Vorprodukte	552.067	4.348.694	4.153.460	9.427.207
– Eingekaufte Waren	1.390.279	5.341.737	10.459.731	17.665.626
– Dienstleistungen	36.246	218.934	272.696	843.802
– Gewerbesteuern und Aufschläge	10.091	61.094	75.921	173.069
	1.988.683	9.970.459	14.961.808	28.109.704
Direkt zurechenbarer Personalaufwand und nicht zurechenbare Gemeinkosten	9.347	33.036	70.322	92.838
	1.988.030	10.003.495	15.032.130	28.202.542

6.3 DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL AN MITARBEITERN/PERSONALKOSTEN

	9M 2015	9M 2014
Durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern		
Geschäftsführung und Verwaltung	61	115
Forschung und Entwicklung	16	54
Vertrieb	51	64
Dienstleistungen im Zusammenhang mit branchenspezifischen Anwendungen	0*	0
	127	233

	9M 2015	9M 2014
Personalkosten	€	€
Löhne und Gehälter	978.120	1.815.311
Sozialversicherungskosten	178.531	270.877
Betriebliche Sozialfürsorge	14.519	75.394
	1.171.170	2.161.582

*Da der Vtion-Konzern die Veräußerung von VtionAnzhuo abgeschlossen hat, war seit April 2015 kein Mitarbeiter mehr in der Abteilung für branchenspezifische Anwendungen beschäftigt.

6.4 ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE, SACHANLAGEN UND LANDNUTZUNGSRECHTE

	9M 2015	9M 2014
	€	€
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Landnutzungsrechte		
Software	42.735	94.056
Lizenzen	51.482	61.306
Marken	5.594	4.489
Summe	99.810	159.851
Abschreibungen auf Landnutzungsrechte	0	4.241
Abschreibungen auf Sachanlagen	107.188	218.332
Summe der Abschreibungen	206.998	382.424

Mit Ausnahme von etwa 36.746 €, die als Teil der Umsatzkosten für das Geschäft mit der Versicherungsbranche und mit mobilen Anwendungen verbucht wurden (in den ersten neun Monaten 2014: 6.773 € für das Geschäft mit der Versicherungsbranche), wurden die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in den ersten neun Monaten 2015 unter „Verwaltungskosten“ verbucht. Mit Ausnahme von 2.299 T€, die im Zusammenhang mit der Entwicklung der Plattform für Android-Anwendungen im ersten Quartal 2015 – vor der Veräußerung von VtionAnzhuo – als Teil der immateriellen Vermögenswerte von VtionAnzhuo aktiviert wurden, wurden die Abschreibungen auf Sachanlagen in den ersten neun Monaten 2015 als Aufwand verrechnet.

6.5 FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN

	Q3		9M	
	2015	2014	2015	2014
	€	€	€	€
Finanzerträge				
Zinserträge	175.242	441.636	1.190.896	1.320.420
Finanzaufwendungen				
Bankgebühren	573	5.246	13.036	16.974

6.6 KAPITALERTRÄGE

Die Kapitalerträge in Höhe von 78 T€ resultierten aus der Veräußerung aller Anteile an VtionAnzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd., VRC, zum Preis von 6 Mio. RMB.

6.7 ERTRAGSTEUERN

	Q3		9M	
	2015	2014	2015	2014
	€	€	€	€
Laufende Ertragsteuern (gewöhnlicher Geschäftsverkehr)	-2.745	689.995	817.593	1.577.495
Latente Ertragsteuern, ausgelöst durch:				
– temporäre Differenzen	-0	0	0	0
– steuerliche Verlustvorträge	0	0	0	0
In Gewinn und Verlust ausgewiesene Ertragsteuer	-2.745	689.995	817.593	1.577.495

In den ersten neun Monaten 2015 wurden temporäre Differenzen durch Wertberichtigungen auf Vorräte und durch Delkredere verursacht.

6.8 ANZUWENDENDER STEUERSATZ

Vtion IT wendete in den ersten neun Monaten 2015 gemäß dem Körperschaftsteuergesetz der Volksrepublik China einen effektiven Steuersatz von 25 % an.

Vtion Communication und Vtion Software wiesen im ersten Halbjahr Verluste auf, wodurch sie zum 30. September 2015 aufgelaufene Nettoverluste verbuchten und dementsprechend in den ersten neun Monaten 2015 keine steuerpflichtigen Einkommen erzielten.

7. Anhangsangaben zur Konzernbilanz

7.1 VORRÄTE

	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014
	€	€
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	0
Waren und Material	758.393	2.161.072
Wertberichtigung auf Vorräte	-147.004	-30.840
	611.389	2.130.232

7.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE FORDERUNGEN

	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014
	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.623.729	12.662.249
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-24.119	-1.090
	11.599.611	12.661.159

	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014
	€	€
Sonstige Forderungen		
Sonstige Forderungen	7.442.487	1.567.437
Abgegrenzte Kosten	478.570	89.437
	7.921.057	1.656.874

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Sie werden zu den ursprünglich in Rechnung gestellten Beträgen ausgewiesen, die ihrem beizulegenden Zeitwert bei der Erstverbuchung entsprechen.

7.3 FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die von nahestehenden Unternehmen und Personen fälligen Beträge sind unverzinslich und auf Anforderung rückzahlbar. Alle Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen sind nicht besichert und werden durch Barmittel beglichen. Es gibt keine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen, bei denen der offene Saldo nicht auf Handel beruht.

	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014
Nahestehende Unternehmen und Personen	€	€
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen		
– sonstige	509.440	320.175
	509.440	320.175

Die Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen stiegen auf 509.440 €. Die Hauptursache hierfür war ein Anstieg der Forderungen gegenüber Awill Holdings, der jedoch von der in den ersten neun Monaten 2015 erfolgten Rückzahlung des Reisekostenvorschusses an Herrn Chen Guoping teilweise wieder ausgeglichen wurde.

7.4 LIQUIDE MITTEL

	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014
	€	€
Kassenbestand	2.035	20.516
Bankguthaben	140.664.233	139.091.697
– Davon auf dem chinesischen Festland	140.538.660	138.455.059
– Davon in Deutschland und im Ausland	125.573	636.638
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten (in China)	1.263.938	1.592.532
	141.930.206	140.704.745

Die Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten sind mit Eigenwechseln verpfändet, die eine Laufzeit von weniger als sechs Monaten haben. Da es sich bei diesen Guthaben um Sicherheitseinbehalte auf Wechselverbindlichkeiten handelt, werden die verpfändeten Guthaben verrechnet, wenn die Wechsel fällig werden.

Von den liquiden Mitteln zum 30. September 2015 wurden 154.542 T€ in Ländern gehalten, in denen für den Transfer von Geldmitteln ins Ausland eine Genehmigung erforderlich ist. Ungeachtet dessen können diese liquiden Mittel innerhalb eines angemessenen Zeitraums transferiert werden, wenn der Konzern die Anforderungen erfüllen kann.

7.5 AKTIVE STEUERABGRENZUNG

Vtion IT und Vtion Communication wiesen aktive latente Steuern aus, die aus der zeitlichen Differenz zwischen dem Bilanzansatz der Handelsbilanz und dem gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China berechneten Wertansatz in der Steuerbilanz bei den Vorräten resultierten.

Nach deutschem Handelsrecht akkumulierte die Vtion Wireless Technology AG („Vtion AG“) zum 30. September 2015 steuerliche Verluste. Die Gesellschaft passte die Schätzung des zu versteuernden Gewinns für die nächsten fünf Jahre, auf Basis derer die aktive Steuerabgrenzung kalkuliert wurde, zum Bilanzstichtag nicht an.

7.6 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Der Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten wurde nicht ausgewiesen, da die Geschäftsführung aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten davon ausgeht, dass die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte eine angemessene Annäherung an deren beizulegenden Zeitwert darstellen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Wechselverbindlichkeiten, die sich auf 18 Mio. RMB belaufen, da im zweiten Quartal 2015 neue Wechselverbindlichkeiten ausgegeben worden sind. 50 % der den Wechselverbindlichkeiten entsprechenden Finanzmittel zum 30. September 2015 (1.264 T€) werden als verpfändete Bankguthaben auf Wechselverbindlichkeiten gehalten. Siehe dazu auch „Liquide Mittel“.

	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014
	€	€
Sonstige Verbindlichkeiten		
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	257.568	1.528.775
Sonstige Verbindlichkeiten	336.527	179.395
Anzahlungen von Kunden	24	29.207
Sonstige Steuerschulden	13.120	126.050
	607.240	1.863.427

7.7 RÜCKSTELLUNGEN

	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014
	€	€
Rückstellungen		
Fällige Löhne und Gehälter	53.264	241.565
Sonstige Rückstellungen	113.249	269.540
	166.513	511.105

8. Sonstige Erläuterungen

8.1 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Zum 30. September 2015 hatte das Unternehmen keine Eventualverbindlichkeiten.

8.2 ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

VERKAUF UND ANKAUF VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN

Im Laufe des Geschäftsjahres fanden die folgenden Transaktionen zwischen dem Konzern und nahestehenden Unternehmen und Personen statt.

	9M 2015	9M 2014
	€	€
Mietzahlungen an eine nahestehende Person	109.257	99.109
	109.257	99.109

Die Mietzahlungen erfolgten auf Basis der Marktpreise. Gemessen in Renminbi verringerten sich die an eine nahestehende Person geleisteten Mietzahlungen von 828 TRMB in den ersten neun Monaten 2014 auf 761 TRMB in den ersten neun Monaten 2015, da die gemietete Bürofläche seit März 2015 geringer war. Teilweise wieder ausgeglichen wurde der hierdurch entstandene Effekt durch eine im Januar 2015 vorgenommene Anhebung des monatlichen Mietzinses.

9. Nach dem Bilanzstichtag eingetretene Ereignisse

Am 31. Oktober 2015 hat Herr Zheng Hong Bo, CFO und Mitglied des Vorstands, seine Ämter aus persönlichen Gründen niedergelegt.

10. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden vom unabhängigen Abschlussprüfer weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch geprüft (§ 37w Abs. 5 WpHG).

11. Genehmigung des Abschlusses

Der Vorstand hat den Abschluss am 25. November 2015 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Frankfurt am Main, 25. November 2015

Vtion Wireless Technology AG

Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 25. November 2015

Vtion Wireless Technology AG

Der Vorstand

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Vtion AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsbezogene Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Vtion AG und den mit ihr verbundenen Unternehmen tatsächlich erzielten Ergebnisse unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Vtion und können im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden, z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld und das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Vtion hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Impressum

HERAUSGEBER

Vtion Wireless Technology AG
11-12 11F Westhafen Tower
Westhafenplatz 1
60327 Frankfurt am Main
Deutschland
Tel.: 0049 69 710456249

© 2015 Vtion Wireless Technology AG

FOTOS

Vtion Wireless Technology AG
Datum der Veröffentlichung dieses Berichts:
30. November 2015
Investor Relations
Tel.: 0049 69 710456249
Fax: 0049 69 710456248
E-Mail: IR@vtion.de
Internet: <http://www.ir-en.vtion.de>

